

Generation 50 +

KANTON Das Potenzial der jungen Alten

Die Zuger Regierung will das Potenzial der Generation 50 plus wirtschaftlich und gesellschaftlich besser nutzen und lanciert eine zweijährige Kampagne. Doch ohne die Wirtschaft ist das Ziel nicht zu erreichen.

Von Manuela Weichelt-Picard

Als Christoph Blocher Anfang Januar öffentlich bekanntgab, als Vizepräsident der SVP Schweiz zurückzutreten und somit sein letztes politisches Amt aufzugeben, meinte er trocken: «Ich gehöre zum alten Eisen.» In der Tat: mit seinen 75 Jahren ist Blocher kein Jungspund mehr und befindet sich im dritten Lebensabschnitt. Wie aber kann es sein, dass auf dem Arbeitsmarkt schon über 50-Jährige zum alten Eisen zählen und Mühe haben, eine Stelle zu finden? Offiziell fällt dieser Begriff natürlich nicht, aber die gesellschaftliche Realität und die Statistiken sprechen für sich.

Globalisierter Arbeitsmarkt

Über 50-Jährige haben in der Schweiz bereits grosse Schwierigkeiten, eine neue Stelle zu finden. Sie machen mit 41 Prozent auch die grösste Gruppe der Langzeitarbeitslosen aus. Sogar hoch qualifizierte Mittfünfziger werden je länger, je mehr Teil der Langzeitarbeitslosen und Ausgesteuerten: Von den durchschnittlich 2700 Menschen, die pro Monat das Recht auf Arbeitslosenunterstützung verlieren, ist knapp ein Drittel über 50 Jahre alt. Tendenz steigend. Der Hauptgrund für diese Problematik liegt teilweise im globalisierten Arbeitsmarkt. Vielen Firmen steht heute eine Vielzahl von jungen, gut qualifizierten, ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung, die alles oder vieles mitbringen, was gefragt ist: sehr gute Englischkenntnisse, IT-Affinität, Flexibilität und – wenn ohne Kinder – geringere Gehaltsvorstellungen.

Gefahr «Langzeitarbeitslosigkeit»

Beunruhigend ist auch die Tatsache, dass die Zahl der Sozialhilfebeziehenden in der Alterskategorie der 46- bis 64-Jährigen gemäss Bundesstatistik im Jahre 2014 am stärksten zugenommen hat. Dabei muss man jedoch differenzieren: Zwar steigt das Risiko der Langzeitarbeitslosigkeit mit zunehmendem Alter deutlich an. Die Gefahr für die Generation 50 plus im Kanton Zug seine Stelle zu verlieren, ist im Vergleich zu anderen Gruppen jedoch leicht tiefer.



Bild: z.V.g.

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard: «Älterwerden könnte, wenn wir dies wollen, das grosse Abenteuer unserer Zukunft sein.»

«Alter hat Potenzial»

Aufgrund all dieser Fakten hat die Zuger Regierung die Nutzung des Potenzials der älteren Bevölkerung zu einem ihrer Legislativziele erklärt. Konkret werden mit der Kampagne «Alter hat Potenzial» Massnahmen gebündelt, die alle darauf abzielen, stereotype und negativ besetzte Bilder über das Alter(n) aufzubrechen. Die Kampagne – getragen von vier Direktionen – deckt soziale, aber auch wirtschaftliche Aspekte ab, so etwa Support bei Stellensuche und Weiterbildung, Förderung von Freiwilligenarbeit und Erhaltung der Gesundheit. Speziell fokussiert die Kampagne auf die Arbeitgeberschaft, die ungerechtfertigte Vorurteile gegenüber älteren Arbeitnehmenden abbauen soll, wie zum Beispiel jenes, dass ältere Angestellte per se weniger leistungsfähig und belastbar sind als Junge, oder dass sie aus gesundheitlichen Gründen häufiger krankgeschrieben sind.

Chance für die Gesellschaft

Älterwerden muss nicht die grosse Bedrohung und Gefahr für unsere Gesellschaft bedeuten. Älterwerden könnte, wenn wir dies wollen, das grosse Abenteuer unserer Zukunft sein. Sage ich, die auf die 50er-Grenze zusteuert und sich nicht dem «alten Eisen» zugehörig fühlt. Laut Avenir Suisse liegt das grösste Potenzial bei den Frauen, um den Fachkräftemangel in der Schweiz zu beheben.

Nein zur Durchsetzungsinitiative!

Unausgegrenztes gehört nicht in die Bundesverfassung! Unmögliches und Unsägliches kann auch per Befehl in der Bundesverfassung nicht durchgesetzt werden. Die SVP will wesentliche Grundsätze unserer Verfassung aushebeln und degradieren sie zum willkürlichen Jekami-Katalog. Auch die Durchsetzungsinitiative würde Parlament und Bundesverwaltung wieder auf Jahre hinaus beschäftigen und teure Kräfte binden, die Gescheiteres zu

tun hätten, als zu versuchen, das eigentlich Unmögliche so aufzubereiten, dass es vielleicht gerade noch geschluckt werden kann. Und was ist, wenn die SVP dann wieder nicht zufrieden ist, weil ihre Forderungen einmal mehr nicht einfach so Eins-zu-eins erfüllbar sind? Kommt dann die finale «Endlösungs-Initiative»? Nein zu noch mehr vorprogrammierten Problemen – Nein zur Durchsetzungsinitiative!

Urs E. Meier, Oberwil

Rock'n'Roll vom Feinsten

CHOLLERHALLE ZUG «Top of Cover Vol 4» – wir verlosen 3x2 Tickets

Die folgenden Namen sprechen für sich: 7tcover - Pink Willy und The Vincenzos. Diese drei Coverbands treten am 4. März in der Zuger Chollerhalle auf. Das heisst drei Stunden Hits aus den letzten 50 Jahren und drei Stunden Rock'n'Roll pur!

Von Dany Kammüller

Am Samstag, den 4. März ist es wieder soweit, die bereits legendäre «Top of Cover» Nacht geht in der Chollerhalle über die Bühne. Es ist die vierte Ausgabe und auch diese verspricht wiederum Rock'n'Roll vom Feinsten. Seit der ersten Ausgabe mit dabei sind Pink Willy und 7tcover. Heuer zum ersten Mal an diesem Event auf der Bühne, sind The Vincenzos. Diese drei Bands bringen an diesem Abend die ehrwürdigen Mauern der Chollerhalle zum Beben und die Scheiben zum Vibrieren. In den Adern dieser Musiker fliesst Rock'n'Roll. Wenn dieser gigantische, dreifache Rockzug in der Nacht des 4. März durch die Konzerthalle donnert, flippt das Publikum aus und gerät in Extase. Wer bei diesem Sound ruhig bleiben kann, der bleibt besser gleich zu Hause.

Ticketverlosung

Die Zuger Woche verlost an dieser Stelle exklusiv 3x2 Tickets für die-



Bild: Uwe Reine

Wer hämmert so spät durch Nacht und Wind? Es sind die Bands von «Top of Cover», die auf einem Rock'n'Roll Trip sind! (Auf dem Bild: 7tcover)

ses Konzerterlebnis der Extraklasse. Möchtest du zusammen mit einem Freund oder deiner Freundin dieses Konzert besuchen? Dann sende uns am 26. Februar, zwischen 12.30 und 13 Uhr, eine E-Mail an: redaktion@zugerwoche.ch und schreib dazu, warum du dieses Konzert auf keinen Fall verpassen darfst. Name und Adresse nicht vergessen, die Tickets werden an der Abendkasse für dich hinterlegt.

Tickets und weitere Infos

Geniesse am Freitag, 4. März 2016 drei Bands zum Eintritt von einer.

Drei Stunden Rockhits und Balladen aus den letzten 50 Jahren. Türöffnung um 19 Uhr, Konzertbeginn um 20.30 Uhr und Konzertende voraussichtlich um 0.30 Uhr, sofern jemand weiss, wie man den Rockzug bremsen kann. Tickets im Vorverkauf sind erhältlich bei: www.starticket.ch, www.chollerhalle.ch. Weitere Informationen über die drei Bands, die am 4. März 2016 in der Zuger Chollerhalle aufzutreten, finden Sie ebenfalls im Internet unter: www.7tcover.ch, www.thevincenzos.ch und www.pinkwilly.ch.



Jetzt telefonieren Sie auch ausserhalb vom Büro mit Ihrer Festnetznummer. Mit dem Kombi-Angebot für KMU.

Mit My KMU Office und der praktischen App können Sie vom Handy aus mit der Geschäftsnummer telefonieren, Anrufe umleiten und Telefonkonferenzen führen.

Willkommen im Land der Möglichkeiten.



Ihr Geschenk:
Zusatzakku im Wert von CHF 59.-*

Exklusiv nur im Swisscom Shop

* Bei Neuabschluss eines My KMU Office-Paketes (ohne Wechsel von KMU Office oder Kombi) schenken wir Ihnen den Zusatzakku Xojist BatteryPack 10.000mAh im Wert von CHF 59.-. Promotion gültig vom 1. bis 29.2.2016 nur im Swisscom Shop.